Ein typischer Tag

Es war einmal ein Junge namens Simon. Seine größere Schwester Lena ging schon in das BRG/Borg St. Pölten, deswegen wollte er unbedingt in diese Schule gehen. Dafür musste Lenas Bruder erstmal ein gutes Zeugnis nach Hause bringen. Tatsächlich schaffte er es und wurde aufgenommen. Am ersten Schultag war Simon sehr aufgeregt und konnte um 5:30 Uhr schon nicht mehr schlafen. Eine halbe Stunde später frühstückte die ganze Familie. Etwas später fuhren alle in die Schule. Lena ging in ihre Klasse und Simon mit seinem Vater in den Schubertsaal. Beide waren schon gespannt in welche Klasse Simon kommen würde. Es stellte sich heraus, dass er in die 1e kam. Sein Klassenvorstand sei eine ganz nette und liebe Professorin hatte ihm seine Schwester am Vortag erzählt. Simon hatte gleich am ersten Tag fünf Stunden. In den ersten drei Stunden hatte er seinen Klassenvorstand in Englisch. Danach hatte er Geografie. In der fünften Stunde hatte Simon Mathematik. Nach der zweiten Stunde kam ihn seine Schwester Lena mit ihren Freundinnen besuchen. Sofort schoss Simon ununterbrochen los, was er alles schon gehört und gesehen hatte. Bei Simon machte sich langsam der Hunger bemerkbar, doch leider hatten die zwei Geschwister keine Jause mehr mit. Deswegen wollten sie zum Süßigkeitenautomaten gehen und sich eine Packung Chips teilen. Doch die waren ausverkauft, also kauften sie sich einfach eine Packung Maltesers. Da die Pause schon bald zu Ende war, mussten sie schnellstens wieder nach unten laufen. Gerade noch rechtzeitig kamen sie zum Unterricht. Gottseidank hatten sie schon die Sachen hergerichtet. Simon hatte nun die letzte Stunde mit seinem Klassenvorstand und Lena hatte nun Mathe. Sie freute sich gar nicht darauf. Sie mochte zwar ihren Lehrer, aber sie waren bei der Geometrie und das mochte Simons Schwester gar nicht, das konnte sie noch am wenigsten. Doch auch diese Stunde schaffte sie. Als die Stunde zu Ende war, hatten die beiden große Pause. Auch in dieser Pause wollten sich die beiden wieder sehen, denn das hatten sie sich zuvor ausgemacht. Also musste Lena in das Erdgeschoss runter gehen. Nun teilten sie sich die Packung Maltesers auf. Jeder bekam genau gleichviele. Die Geschwister erzählten sich gegenseitig, was sie alles in der Stunde erfahren hatten, und das war jede Menge.

Nun hatte Simon Geografie und Lena Kunst. Es handelte sich dabei um eines ihrer Lieblingsfächer. Sie machten viele großartige Sachen: z.B. griechische Figuren, ein Disney Memory, die Darstellung der Prinzessin auf der Erbse oder auch von Tieren unter der Erde sowie die Gestaltung der Kunstmappe . Heute durfte Lenas Klasse ein Bild von sich selbst malen. Simon hatte seinen Geografielehrer kennengelernt. Das war vielleicht lustig. Doch auch diese schöne Stunde musste mal ein Ende finden. Simon fand, dass seine Klasse im schönsten Moment aufhören musste. Dasselbe fand auch Lena. Nun hatte Simon Mathe und Lena Musik. Für Simon war es die letzte Stunde und für Lena die vorletzte, denn Lena hatte in der letzten Stunde Englisch. Doch Lena mochte das Fach gar nicht. Trotzdem musste sie da durch. Jetzt galt es aber erstmal Musik zu überstehen. Das machte sie aber sehr großartig, denn Simons Schwester schaute sich mit ihrer Klasse "Die Kinder des Monsieur Mathieu" an. Ihr gefiel der Film sehr gut. Simon hatte in Mathe ebenfalls eine coole Kennenlernstunde und durfte jetzt nach Hause gehen. Er wurde von seiner Mutter abgeholt und anschließend fuhren sie Mittagessen. Danach fuhren sie nach Hause. Lena wollte danach nämlich mit ihren Freundinnen noch shoppen. Ihr Bruder hatte heute keine Hausübung und fuhr deswegen ein paar Runden mit seinem Rad. Seine Schwester quälte sich währenddessen noch durch Englisch. Ihre Klasse war gerade bei Unit 15 (die war noch vom vorigen Schuljahr übriggeblieben). Außerdem war am Donnerstag schon ein erster Test angekündigt. Leider konnte Lena diese Unit nicht gut. Dasselbe galt für ihre Freundinnen. Das hieß aber, dass sie dann gemeinsam lernen konnten und das machte ihnen viel mehr Spaß als das alleine zu machen. Am Ende der Stunde machten sie sich aus, dass sie morgen gleich nach der Schule zu Lena kommen würden.

Lena trat aus dem Schultor. Jetzt war erstmal Zeit,um shoppen zu gehen. Die fünf Freundinne wollten zuerst Mittagessen gehen, danach standen noch einige Geschäfte auf dem Programm und zum Schluss würde es noch ein Eis geben. Alles in allem ein entspannter Nachmittag. Als sie das alles erledigt hatten, war es schon 15:30 Uhr. Simons Schwester Lena fiel auf, dass ihr Bus in wenigen Minuten gehen würde. Schnell rannte sie zum Bahnhof. Als sie dort ankam, war ihr Bus kurz davor die Türen zum Losfahren zu schließen. Sie hatte Glück, dass gerade noch jemand

einsteigen wollte. Pfeilschnell rannte sie los und kam gerade noch rechtzeitig an, denn als sie eingestiegen war, schlossen sich die Türen und der Bus fuhr los. Voller Erleichterung und völlig außer Atem saß Lena im Bus auf dem Weg nach Hause. Sie ärgerte sich mächtig darüber, dass sie die Zeit übersehen hatte, denn das passierte ihr sonst nie. Simons Schwester hatte mit ihren Freundinnen jede Menge eingekauft. Zu Hause angekommen, machte Lena sofort ein Video um die Sachen, die sie eingekauft hatte, auch ihren anderen Freunden zu zeigen. Danach machte sie ihre Hausübung. Zuletzt lernte sie noch ein wenig Geographie, denn da hatte sie morgen einen Test. Und als sie damit fertig war, gab es auch schon Abendessen. Danach noch eine Serie im Fernsehen und dann ging es für die beiden Geschwister auch schon ab ins Bett. Ein typischer Tag von BORG-Schülern war zu Ende.